

Ressort: Politik

FDP: Niedrigzinspolitik der EZB kann Euro-Krise nicht lösen

Berlin, 16.09.2014, 15:46 Uhr

GDN - Nach Ansicht der FDP kann die Europäische Zentralbank (EZB) mit ihrer Niedrigzinspolitik die Krise im Euroraum nicht lösen. Vielmehr sei das Bemühen der EZB um einen niedrigen Eurokurs "Ausdruck des Versagens der Regierungen der Euroländer", sagte FDP-Präsidiumsmitglied Volker Wissing am Dienstag in Berlin.

"Solange diese nicht ihre Hausaufgaben machen, wird die EZB gezwungen sein, ihre Niedrigzinspolitik fortzusetzen", so Wissing. Der Freidemokrat attackierte in diesem Zusammenhang die Große Koalition: "Union und SPD hätten es in der Hand gehabt, durch eine entschlossene Reformpolitik die Eurozone zu stabilisieren und damit der Europäischen Zentralbank den notwendigen Spielraum zu verschaffen, um zu einer normalen Zinspolitik zurückzukehren", erklärte der FDP-Politiker. Stattdessen habe die GroKo allerdings lieber milliardenschwere Wahlgeschenke beschlossen und auf die Niedrigzinspolitik der EZB vertraut, kritisierte Wissing. "Eine echte Lösung der Euro-Krise kann nur auf politischem, nicht auf geldpolitischem Weg erfolgen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-41103/fdp-niedrigzinspolitik-der-ezb-kann-euro-krise-nicht-loesen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619